

Warehouse Management (WM)

Ziel dieses Dokuments ist es die Durchführung der Fallstudie für den Dozenten zu erleichtern. Dabei wird insbesondere auf vorbereitende Tätigkeiten und Probleme durch Fehleingaben eingegangen.

Produkt

SAP S/4HANA 2020
Global Bike

Fiori 3.0

Level

Dozent

Fokus

Warehouse Management

Autoren

Chris Bernhardt

Version

4.1

Letzte Änderung

Mai 2022

MOTIVATION

Während Lehrveranstaltungen, in denen Konzepte, Prinzipien und Theorien durch Lesen und Lehren vermittelt werden, geeignet sind, um sich Wissen anzueignen und theoretische Zusammenhänge zu begreifen, entwickelt man mit Fallstudien die Fähigkeiten der Analyse betrieblicher Probleme, der Ausarbeitung möglicher Lösungen und des Treffens ausgereifter Entscheidungen.

Das Hauptziel der Fallstudie ist das Verstehen des Konzeptes der Integration. Mithilfe der vorliegenden deskriptiven und erklärenden Fallstudie sollen die Lernenden am Beispiel eines S/4HANA-Systems die Notwendigkeit und den Nutzen der Integration betrieblicher Unternehmensbereiche verstehen.

Dozenten bei der Durchführung der Fallstudie zu unterstützen ist Ziel dieses Dokuments. Es wird dabei auf Voraussetzungen für den Einsatz in der Lehre eingegangen, relevante Transaktionen zur Kontrolle und Korrektur aufgelistet sowie häufig vorkommende Fehler mit Ursache und Lösung beschrieben.

Voraussetzungen für den Einsatz in der Lehre

Hinweis Stellen Sie vor dem Einsatz in der Lehre sicher, dass alle technischen Voraussetzungen (Periodenverschiebung, Anlegen Benutzer etc.) und didaktischen Voraussetzungen erfüllt sind. Nachfolgend werden diese zusammenfassend beschrieben. Ausführliche Dokumentationen können im *Learning Hub der SAP UA* bzw. den *UCC-Webseiten* eingesehen und heruntergeladen werden.

Technische Voraussetzungen

Die Fallstudie basiert auf der SAP S/4HANA Lehr- und Lernumgebung und dem aktuellen Global-Bike-Modellunternehmen. Vor der Durchführung der Fallstudie sind alle Einstellungen, die generell vorgenommen werden müssen, zu überprüfen und gegebenenfalls durchzuführen.

Hinweis Ein *Jahreswechsel* ist in der aktuellen Version des Global Bike-Mandanten nicht notwendig, da dieser bereits automatisiert wurde bzw. die Lehrmaterialien diesen nicht voraussetzen.

Jahreswechsel

Des Weiteren müssen im SAP-System **Benutzer** in der benötigten Anzahl an Lernenden für die Bearbeitung der Übungen und Fallstudien entsperrt bzw. neu angelegt werden.

Benutzerverwaltung

Diese müssen mit einer dreistelligen Ziffernfolge enden (z.B. LEARN-001, LEARN-002 etc.). Diese Nummer wird in den Fallstudientexten durch ### symbolisiert und dient als Unterscheidungsmerkmal von Kreditorenstämmen, Debitorenstämmen etc.

In einem Global-Bike-Mandanten sind bereits die Nutzer **LEARN-000** bis **LEARN-999** angelegt. Diese Nutzer müssen nur noch entsperrt werden. Das initiale Passwort für jeden LEARN-###-Account lautet **tlestart**.

LEARN-000 bis
LEARN-999

tlestart

Zur Massenflege von Benutzerstammsätzen wurde speziell für Lehrzwecke die App **User Maintenance (ZUSR)** entwickelt. Zur Erklärung dieser sowie der Standard-SAP-Apps zum Pflegen von Benutzern (**Single User** und **Mass User**) verwenden Sie bitte *Dozentenhinweise „User Verwaltung“* (siehe: aktuelles Global-Bike-Curriculum → Modul „99 Instructor Tools“).

ZUSR

Single User
Mass User

Allen LEARN-###-Accounts wurde die Rolle *Z_UCC_GB_SCC* und somit Berechtigungen für alle anwendungsbezogenen Transaktionen im SAP S/4HANA System zugeordnet. Die Rolle umfasst alle notwendigen Berechtigungen, um die Global-Bike-Übungen und -Fallstudien bearbeiten zu können. Falls Sie zusätzlich systemkritische Transaktionen benötigen, weisen Sie den Accounts stattdessen das Sammelprofil *SAP_ALL* zu.

Es ist empfehlenswert, dass Sie als Dozent die Fallstudie mit den gleichen Rechten wie die Teilnehmer testen. Dies können Sie mit dem vorliegenden Benutzer **LEARN-000** tun.

Dozentenbenutzer
LEARN-000

Da die Entwicklungssprache des Global Bike Curriculums Englisch ist, haben alle LEARN-###-Nutzer eine amerikanische Lokalisierung. Bitte passen Sie vor der Durchführung der Fallstudie die Darstellungsformate (Zeitformat, Dezimalformat und Datumsformat) auf die in Deutschland verbreitete Form an. Eine ausführliche Anleitung hierzu finden Sie im Modul „99 Instructor Tools“.

Didaktische Voraussetzungen

Für die erfolgreiche Durchführung der Fallstudie ist das Vorhandensein von grundlegenden Fertigkeiten der **Navigation** in SAP-Systemen unbedingte Voraussetzung. Darunter fallen die Bedienung des SAP Fiori Launchpads, die Möglichkeiten der Hilfe und weiterführender Dokumentationen sowie das Verständnis des Transaktionskonzepts. Wir empfehlen Ihnen dazu die *Navigationsfolien* und den *Navigationskurs* (siehe: aktuelles Global Bike-Curriculum → Modul – „02 Navigation“).

Navigation

Es hat sich als vorteilhaft erwiesen, wenn Studierende vor der Bearbeitung der Übungen und Fallstudien im SAP-System die Firmengeschichte und die Aufbaustruktur des Modellkonzerns Global Bike kennengelernt haben. Hierzu empfehlen wir die *Fallstudie „Global Bike Group“* aus der Lehr- und Lernumgebung zu SAP S/4HANA.

Global Bike

Um die WM-Fallstudien erfolgreich durchzuführen, ist es nicht notwendig alle WM-Übungen bearbeitet zu haben. Es ist jedoch empfehlenswert.

Zum Durchführen der Fallstudie wird eine **Global-Bike-Version** höher oder gleich der Fallstudienversion (auf dem Deckblatt) vorausgesetzt. Bitte prüfen Sie dies mit Hilfe der App **Global Bike Version** in Ihrem SAP S/4HANA-System oder kontaktieren Sie Ihr UCC-Team.

Global-Bike-Version

Zentraler Feedback-Kanal

Sie haben Anregungen oder Kritik zu einem Thema rund um Global Bike? Unter der Email-Adresse **gbi@ucc.ovgu.de** sammeln wir global Feedback. Sämtliche Ideen und Kritik werden in mehrwöchentlicher Frequenz durch die Autoren evaluiert und für zukünftige Releases in Betracht gezogen.

Bitte beachten Sie, dass Support-Anfragen, die an diese Adresse gerichtet sind, nicht beachtet und weitergeleitet werden. Nutzen Sie dazu auch weiterhin die üblichen Supportkanäle.



 Erfolgskontrolle

Hinweis Mit der nachfolgenden App können Sie die von den Teilnehmern angelegten Stamm- und Bewegungsdaten überprüfen und gegebenenfalls korrigieren.

Global Bike Monitor

Des Weiteren gibt es einen *Global Bike Monitor*, welcher für die WM-Fallstudien verwendet werden kann.

Global Bike Monitor

Eine ausführliche Anleitung zu dem Tool können Sie im Modul „99 Instructor Tools“ des aktuellen Curriculums finden.

Bitte beachten Sie, dass es sich bei der Transaktion um eine vom UCC Magdeburg erstellte zusätzliche Funktionalität handelt.

Wir bitten Sie jegliches Feedback sowie Detailbeschreibungen zu eventuell aufgetretenen Problemen rund um den Global Bike Monitor an die Adresse **gbi@ucc.ovgu.de** zu senden.



Learning Snacks WM

Hinweis Mit den Learning Snacks WM können Sie Ihr Lernerfolg im Modul WM überprüfen.

Was ist Learning Snacks ?

Learning Snacks bietet die Möglichkeit durch kleine Single-Choice-Questions das erhobene Wissen während der Fallstudien und der Übungen zu überprüfen. Je nach dem gewählten Modul können Sie ein Learning Snacks durchspielen (Hier WM). Learning Snacks kann mit oder ohne vorheriger Registrierung genutzt werden. Durch einen eigenen Account können Sie selber Snacks erstellen, andere Snacks liken und für jede Frage, die Sie richtig beantworten, eine Art Punkte erhalten.

Eine ausführliche Anleitung zu dem Learning Snacks können Sie im Modul "98 Cross-Module" finden.



WM German



Prozesskontrolle

Gültigkeit: WM I, WM II, WM III

Hinweis Für die während der Bearbeitung der Fallstudie angelegten Bewegungsdaten werden Belege erzeugt. Diese basieren auf Stammdaten, die teilweise von Teilnehmern angelegt wurden.

Materialbelegübersicht

Öffnen Sie die App *Materialbelegübersicht* mithilfe der Suche. Sie können die App nutzen, um sämtliche Materialbelege zu finden und in Folgebelege abzuspringen.



In der Ansicht *Übersicht Materialbelege* nutzen Sie das Feld *Material* als bevorzugtes Suchkriterium. Ergänzen Sie weitere Kriterien bei Bedarf.

Fallstudie

Material

WM I

KPAD1###
EPAD1###

WM II

DXTR1###

WM III

PRTR2###

Suchen Sie beispielsweise für WM I nach Belegen zu Knieschonern. Öffnen Sie den Beleg um sich Detailinformationen anzeigen zu lassen.

Bestandsänderung: * Werk: Lagerort: Bestandsart:

Materialbeleg: Materialbelegjahr: Material: Buchungsdatum:

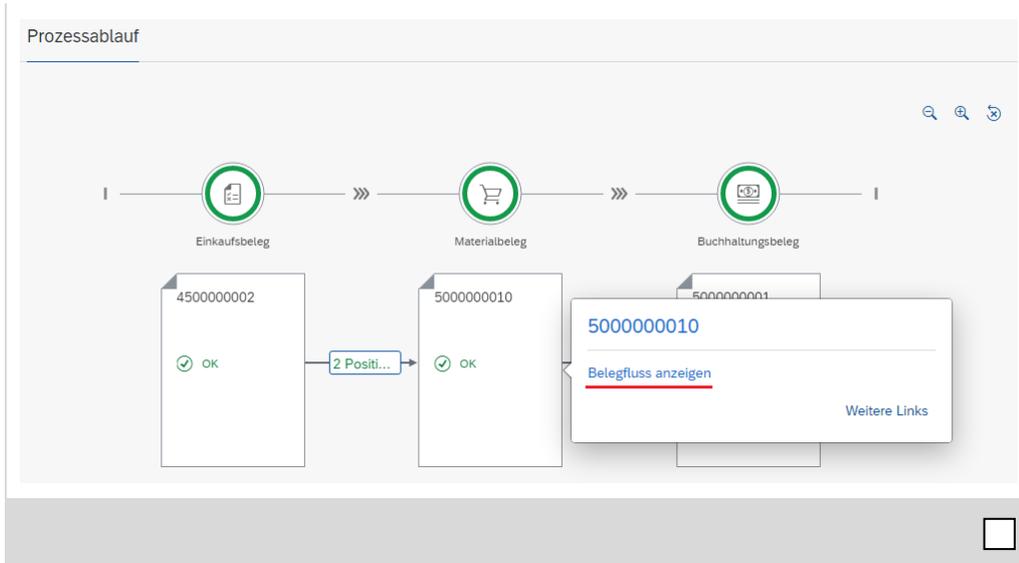
Belegdatum:

Filter anpassen (3) **Start**

Materialbelege (2)

Materialbeleg	Materialbelegjahr	Material	Werk	Lagerort	Buchungsdatum	Bestandsart
5000000010	2022	Knieschoner (KPAD1000)	DC San Diego (SD00)	Trading Goods (TG00)	20.04.2022	Frei verwendbarer Bestand (01)
5000000011	2022	Knieschoner (KPAD1900)	DC San Diego (SD00)	Trading Goods (TG00)	20.04.2022	Frei verwendbarer Bestand (01)

In der Ansicht *Materialbeleg* wechseln Sie zum Bereich *Prozessablauf*. Dort können Sie zu den Belegen weitere Apps finden und haben somit zusätzliche Auswertungsmöglichkeiten.



Problem: Überprüfung der Transportaufträge

Gültigkeit: WM I, WM II, WM III

Problem Der Lagerspiegel zeigt nicht die erwarteten Bestände.

Ursache Möglicherweise wurden die Transportaufträge nicht quittiert.

Lösung Überprüfen Sie die Transportaufträge und lassen Sie diese gegebenenfalls quittieren.

Lösung

Nutzen Sie die App *Belegübersicht* (in der Rolle *Lagervorarbeiter*) um sich einen Überblick über offene bzw. quittierte Transportaufträge zu verschaffen

In der Ansicht *Transportaufträge: Residente Belege* geben Sie als *Lagernummer* **100** ein. Anschließend können Sie im Bereich *Programmparameter* die Transportaufträge zeit- und statusbezogen eingrenzen. Starten Sie den Report anschließend mit **Ausführen**.

100

Problem: Überprüfung der Bestellungen

Gültigkeit: WM I, WM II, WM III

Problem Der Lagerspiegel zeigt nicht die erwarteten Bestände.

Ursache Fehlmengen können durch versehentliche Fehleingaben in den Bestellungen oder Abwandlung der Eingabewerte aus der Fallstudie auftreten.

Lösung Überprüfen Sie die von Ihren Studenten bestellten Waren.

Lagerbestände zu Material

Nutzen Sie die App *Lagerbestand anzeigen* um einen Überblick über die Lagerbestände, sowie deren Wert, für ein bestimmtes Material zu erhalten.

In der Ansicht *Lagerbestände zum Material anzeigen* geben Sie als *Werk* **SD00** ein und nutzen Sie folgende *Materialien* pro Fallstudie.

Fallstudie

Material

WM I

KPAD1XXX bis KPAD1YYY

WM II

DXTR1XXX bis DXTR1YYY

WM III

PRTR2XXX bis PRTR2YYY

Ersetzen Sie dabei **XXX-YYY** durch Ihren Nummernbereich. Starten Sie den Report anschließend mit einem Klick auf **Ausführen**.

< **SAP** Lagerbestände zum Material anzeigen

Als Variante sichern... Mehr

Datenbankabgrenzungen

Material: KPAD1XXX bis: KPAD1YYY

Werk: SD00 bis:

Lagerort: bis:

Charge: bis:

Problem: Fehlende Lagerplätze

Gültigkeit: WM II, WM III

Problem Die Lagerplätze STBN-7-### und STBN-9-### sind nicht vorhanden.

Ursache Die Lagerplätze wurden nicht angelegt.

Lösung Lassen Sie die Lagerplätze automatisch anlegen

Lagerplatzstruktur für maschinelles Anlegen

Nutzen Sie den Transaktionscode **LS10** um einen Überblick über die Lagerplatzstruktur zu erhalten.

In der Ansicht *Sicht „Lagerplatzstruktur für maschinelles Anlegen“ ändern: Übersicht* klicken Sie doppelt in die Reihe mit den Lagerplätzen STBN-7-###

STBN-7-###

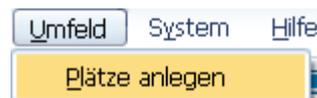
Sicht "Lagerplatzstruktur für maschinelles Anlegen" ändern: Übersicht

Neue Einträge

Lagerplatzstruktur für maschinelles Anlegen

LNr	Typ	LfNr	Schablone	Struktur	Startwert	Endwert	Inkrement
100	001	001	CCCCNCNMM	B BBB	STBN-1-000	STBN-1-999	1
100	001	002	CCCCNCNMM	B BBB	STBN-2-000	STBN-2-999	1
100	001	003	CCCCNCNMM	B BBB	STBN-3-000	STBN-3-999	1
100	002	001	CCCCNCNMM	B BBB	STBN-7-000	STBN-7-999	1
100	002	002	CCCCNCNMM	B BBB	STBN-8-000	STBN-8-999	1
100	002	003	CCCCNCNMM	B BBB	STBN-9-000	STBN-9-999	1

In der Detailansicht wählen Sie nun Umfeld → Plätze anlegen.



In der Sicht *Maschinelles Anlegen von Lagerplätzen* wählen Sie **Anlegen Lagerplätze Online**.

Sie erhalten eine Erfolgsmeldung nachdem alle Lagerplätze angelegt wurden.

Wiederholen Sie diesen Vorgang für die Lagerplätze STBN-9-###.

STBN-9-###



Problem: Überprüfung der Lagerplätze

Gültigkeit: WM I, WM II, WM III, WM IV

Problem Sie wollen überprüfen, ob die richtigen Lagerplätze gefüllt wurden, da bei fehlerhafter Einlagerung spätere Warenausgänge eventuell nicht richtig gebucht werden können.

Ursache Falsche Lagerplätze können durch Fehleingaben gefüllt werden.

Lösung Überprüfen Sie die Lagerplätze.

Lagerplätze anzeigen

Nutzen Sie die App *Lagerspiegel anzeigen* um die Lagerplätze Ihrer Studenten zu prüfen.

In der Ansicht *Lagerspiegel: Einstieg* geben Sie als *Lagernummer* **100** ein und begrenzen die später angezeigten Lagerplätze auf die Ihrer Studenten, indem Sie die *Lagerplätze* wie folgt einschränken.

100

Fallstudie

Lagerplatz

WM I

STBN-1-XXX bis STBN-1-YYY

WM II

STBN-7-XXX bis STBN-7-YYY

WM III und WM IV

STBN-8-XXX bis STBN-8-YYY

Ersetzen Sie dabei **XXX-YYY** durch Ihren Nummernbereich. Starten Sie den Report anschließend mit einem Klick auf [Ausführen](#).

Problem: Einlagerung in falschen Lagerplatz

Gültigkeit: WM I, WM II, WM III

Problem Der Lagerspiegel zeigt die Materialien in einem anderen Lagerplatz als vorgesehen.

Ursache Bei der Einlagerung der Waren wurde der falsche Lagerplatz angegeben.

Lösung Führen Sie eine Umlagerung der Materialien innerhalb des Warehouse Managements durch.

Umlagerung von Materialien im WM

Nutzen Sie die App *Umlagern* um eine Umlagerung der Materialien in den vorgesehenen Lagerplatz vorzunehmen. In der Ansicht *Umlagerung: Einstieg* geben Sie als *Lagernummer* **100** ein. Ergänzen Sie abhängig von der gewählten Fallstudie die folgenden Daten.

100

Fallstudie

Lagertyp

WM I und WM III

001 (Regallager)

WM II

002 (Palettenlager)

Spezifizieren Sie **das umzulagernde Material** (z.B. KPAD1###) und ergänzen Sie im Bereich *Programmsteuerung* die *Bewegungsart* **999**.

Material
999

* Lagernummer:

* Lagertyp:

Lagerplatz: bis:

Programmparameter

Werk:

Lagerort:

Lagerbereich:

Material: bis:

Bestandsqualifikation: bis:

Sonderbestand:

Tage seit Einlagerung:

Bestandssegment: bis:

Programmsteuerung

* Bewegungsart:

Anzeigevariante:

Vergleichen Sie Ihre Eingaben mit dem oben gezeigten Screenshot und drücken Sie anschließend auf **Ausführen**. In der folgenden Ansicht *Umlagern: Übersicht*. Selektieren Sie die entsprechende Zeile und wählen dann (*Umlagern hell*).

Das Popup *Nach-Daten spezifizieren* öffnet sich. Geben Sie entsprechend Ihrer Fallstudie als *Lagertyp* und *Lagerplatz* die folgenden Daten ein.

Fallstudie	Lagertyp	Lagerplatz
WM I	001	STBN-1-###
WM II	002	STBN-7-###
WM III	002	STBN-8-###

Unabhängig von der Fallstudie geben Sie anschließend als *Lagerbereich* **001** ein. Überprüfen Sie, ob als *Bewegungsart* **999** gewählt ist und selektieren Sie zusätzlich **sofort quittieren**. Klicken Sie anschließend auf übernehmen.

001
999
Sofort quittieren

Nach-Daten spezifizieren ✕

Lagertyp:

Lagerplatz:

Lagerbereich:

Lagereinheit:

LagereinhTyp:

Druckkennz.:

Drucker:

nicht drucken

* Bewegungsart:

sofort quittieren

✓ Übernehmen ✕ Abbrechen



Problem: Überprüfung der Einkaufsbelege

Gültigkeit: WM I, WM II

Problem Sie wollen überprüfen ob die Einkaufsbelege aller Studenten mit den erwarteten Werten übereinstimmen.

Ursache Häufige Ursachen für Fehler in dieser Fallstudie sind Fehleingaben der Durchführenden.

Lösung Lassen Sie sich alle Einkaufsbelege Ihrer Studenten anzeigen und vergewissern Sie sich das die Eingaben korrekt sind.

Einkaufsbelege anzeigen

Nutzen Sie die App *Bestellungen verwalten* um sich die Einkaufsbelege Ihrer Studenten anzeigen zu lassen.

In der Ansicht *Bestellungen verwalten* können Sie die Lieferanten eingrenzen (z.B. **103***). Wählen Sie anschließend **Start** um die Suche zu initiieren.

103*

The screenshot shows the SAP mobile app interface for 'Bestellungen verwalten'. At the top, there is a dark blue header with the SAP logo and the text 'Bestellungen verwalten'. Below the header, the text 'Standard*' is displayed with a dropdown arrow. The main area contains a search form with several input fields: 'Suchen' (with a magnifying glass icon), 'Bearbeitungsstatus:' (with a dropdown menu showing 'Alle'), 'Lieferant:' (with a dropdown menu showing '103*' and a magnifying glass icon), 'Buchungskreis:' (with a magnifying glass icon), 'Status:' (with a dropdown menu), and 'Material:' (with a magnifying glass icon). A small square icon is visible in the bottom right corner of the app view.

Problem: Nicht ausreichend Material im Lieferwerk vorrätig

Gültigkeit: WM II

Problem Beim Versuch den Wareneingang zu buchen wird festgestellt, dass nicht die ausreichende Menge des benötigten Materials im Lieferwerk vorhanden ist.

Ursache Häufige Ursachen dafür sind, zu hohe Bestellmengen der Teilnehmer, mehrmaliges durchführen der Fallstudien im selben Nummernkreis und das Auslagern des eigenen Materials durch andere Teilnehmer.

Lösung Buchen Sie die benötigte Anzahl des Materials in das entsprechende Werk.

Wareneingang buchen

Öffnen Sie die App *Warenbewegung buchen*. Wählen Sie im ersten Drop Down Menü **Wareneingang** und daneben **Sonstige**.

Wareneingang
Sonstige

Geben Sie das gewünschte *Material*, die *Menge* sowie das *Werk* und den *Lagerort* an (z.B. **DXTR1###**, **DL00** und **FG00**). Bestätigen Sie Ihre Eingaben mit Enter. Erst dann erscheinen im unteren Bildbereich weitere Buttons. Klicken Sie auf **Buchen** um den Wareneingang abzuschließen.

DXTR1###
DL00
FG00



Problem: Nicht ausreichend Material im Lieferwerk vorrätig

Gültigkeit: WM III

Problem Beim Versuch den Warenausgang zu buchen wird festgestellt, dass nicht die ausreichende Menge des benötigten Materials im Lieferwerk vorhanden ist.

Ursache Häufige Ursachen dafür sind, zu hohe Bestellmengen der Teilnehmer, mehrmaliges durchführen der Fallstudien im selben Nummernkreis und das Auslagern des eigenen Materials durch andere Teilnehmer.

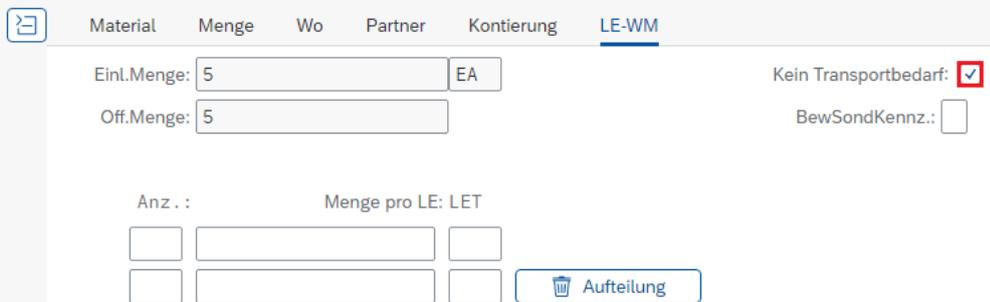
Lösung Buchen Sie die benötigte Anzahl des Materials in das Werk und führen Sie anschließend die Einlagerung durch.

Wareneingang buchen

Da San Diego über ein Warehouse Management System verfügt, wird das schnelle Einlagern der Materialien anders realisiert als in der vorherigen Fallstudie.

Gehen Sie zunächst wie im vorherigen Problemfall beschrieben vor. Nachdem Sie Ihr Material, die Menge, das Werk und den Lagerort definiert haben, klappen Sie im unteren Bildbereich die Detaildaten auf . Gehen Sie anschließend auf den Reiter *LE-WM* und setzen Sie dort den Indikator **Kein Transportbedarf**, damit kein Transportauftrag ausgelöst wird.

Kein Transportbedarf



Buchen Sie den Wareneingang mit einem Klick auf . Das Material wird in die WE-Zone gestellt, jedoch noch nicht eingelagert. Das holen Sie im nächsten Schritt nach.

Waren einlagern

Gehen Sie analog zum Problem *Einlagerung in falschen Lagerplatz* vor und lagern Sie die Waren korrekt ein. Nutzen Sie dafür die App *Umlagern*. Geben Sie als *Lagertyp 003*, als *Material PRTR2###* und als *Bewegungsart 999* ein. Starten Sie den Prozess anschließend mit . In der Ansicht *Umlagern: Übersicht* können Sie sehen, dass die Ware aktuell auf dem Lagerplatz *WE-ZONE* liegt.

003
PRTR2###
999

Lagernummer 100

Lagertyp 003

S	Lagerplatz	Material	Werk	Verfüg. Bestand	BME
<input type="checkbox"/>	WE-ZONE	PRTR2000	SD00	5	EA

Wählen Sie Ihren gerade gebuchten Bestand im Lagerplatz *WE-ZONE* aus und starten Sie die Umlagerung mit  (*Umlagern hell*).

In der Popup *Nach-Daten spezifizieren* geben Sie als *Lagertyp 002*, als *Lagerplatz STBN-8-###* und als *Lagerbereich 001* ein. Überprüfen Sie, ob als *Bewegungsart 999* gewählt ist und selektieren Sie zusätzlich **sofort quittieren**. Klicken Sie anschließend auf übernehmen.

002
STBN-8-###
001
999
Sofort quittieren



Problem: Überprüfung der Verkaufsbelege

Gültigkeit: WM III

Problem Sie wollen den Fortschritt Ihrer Studenten hinsichtlich der Aufträge überprüfen.

Ursache Fehlerhafte Aufträge verfälschen die Fallstudie im weiteren Verlauf und können zu unvorhergesehenen Fehlern führen, wenn beispielsweise die vorrätige Gütermenge in der Bestellung überschritten wird.

Lösung Überprüfen Sie die Aufträge Ihrer Studenten.

Aufträge anzeigen

Nutzen Sie die App *Kundenaufträge verwalten* um sich die Aufträge Ihrer Studenten anzeigen zu lassen. Als Suchkriterium können Sie den Auftraggeber (133*) verwenden.

The screenshot shows the SAP mobile app interface for 'Kundenaufträge verwalten'. The search filter '133*' is entered in the 'Auftraggeber' field. The results table shows two customer orders:

Kundenauftrag	Auftraggeber	Kundenreferenz	Wunschlieferdatum	Gesamtstatus	Nettowert
22	SoCal Bikes (133000)	54321000	25.05.2022	Erledigt	16.000,00 USD
4	SoCal Bikes (133900)	54321900	27.04.2022	Erledigt	16.000,00 USD